

1. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Kreisstadt Erbach vom 24. September 2020

Aufgrund der §§ 5 und 51 Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318) sowie § 132 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) in Verbindung mit § 13 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Kreisstadt Erbach vom 24. September 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach in ihrer Sitzung am folgende

1. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Kreisstadt Erbach vom 24. September 2020

beschlossen:

§ 1

Für die Erschließungsanlage „Robert-Bosch-Straße“ und „Helmholtzstraße“ wird abweichend von § 13 Abs. 1 EBS festgelegt, dass die „Robert-Bosch-Straße“ (Grundstück Gemarkung Erbach, Flur 4 Nr. 295/1) gemäß § 13 Abs. 3 EBS mit nur einseitigem Gehweg und die „Helmholtzstraße“ (Grundstück Gemarkung Erbach, Flur 4 Nr. 311/1) als Mischverkehrsfläche ohne Gehwege als fertig gestellt gelten.

§ 2

Diese Abweichungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Erbach, den 9. November 2020

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Dr. Peter Traub
Bürgermeister